

Briefmarken sammeln – aber wie?

Version 2.0, Mai 2020



Herausgeber

Adelheid Gubser, Frieda Märki

Kontakt

info@briefmarkensammeln.ch

Nutzungsbedingungen

Das vorliegende Kursmodul darf kostenlos genutzt und weitergegeben werden, es dürfen jedoch keinerlei Änderungen vorgenommen werden. Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden mit grosser Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keinerlei Gewähr übernommen.



Woher bekommen wir Briefmarken?

Sicher habt ihr euch auch schon gefragt, woher man Briefmarken bekommen kann. Erzählt von eurem Hobby und fragt eure Verwandten und Bekannten, ob sie für euch die alltägliche Post sammeln. Ausserdem gibt es die Möglichkeit, in Ladengeschäften oder bei Firmen um Briefe zu bitten. Meistens bekommt ihr die Briefe und Briefmarken in einer Schachtel, in Couverts oder in einer Tragtasche.



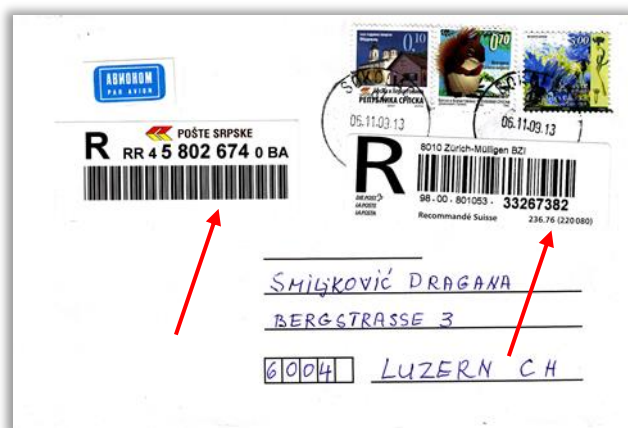
Doch wie bekommen wir Ordnung in dieses Chaos?

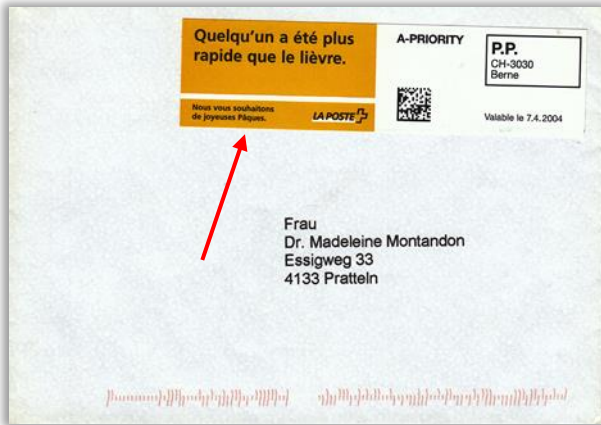
Gemeinsam wollen wir dieses Material aussortieren. Dabei ist es wichtig, auf die Qualität zu achten. Unsere Marken und Briefe haben eine gute Qualität und sind sammelwürdig, wenn sie keine Mängel aufweisen.

Bei Briefen sollte der Stempel sauber, nicht verschmiert und lesbar sein. Die Marke darf keine Beschädigungen, wie defekte Zähne oder Risse, haben. Das Couvert muss sauber sein!

Das ist Qualität

Briefe mit Vermerken und Zetteln der Post behalten wir als Ganzes.



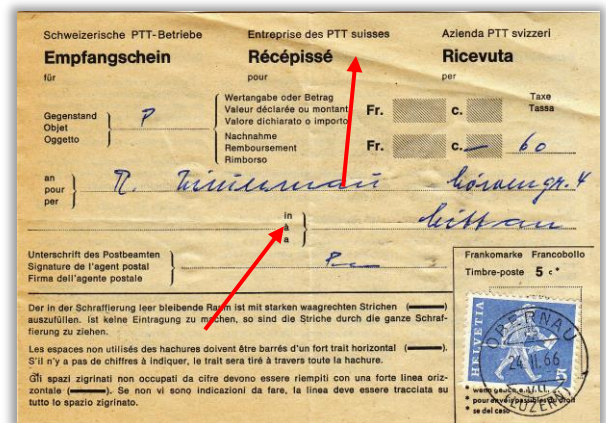


Diese Briefe und Briefmarken gehören in den Papierkorb



Verklebte Briefe gehören nicht in unsere Briefmarkensammlung sondern in den Papierkorb.

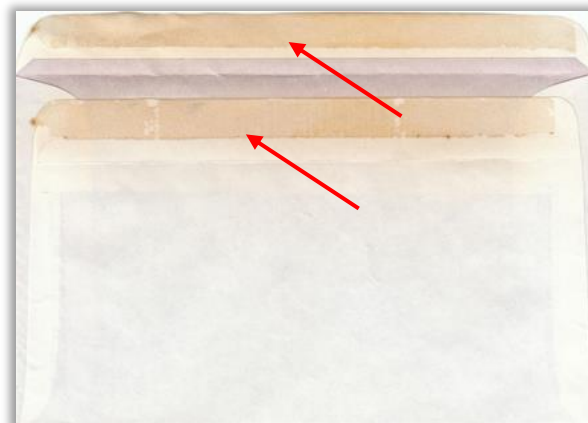
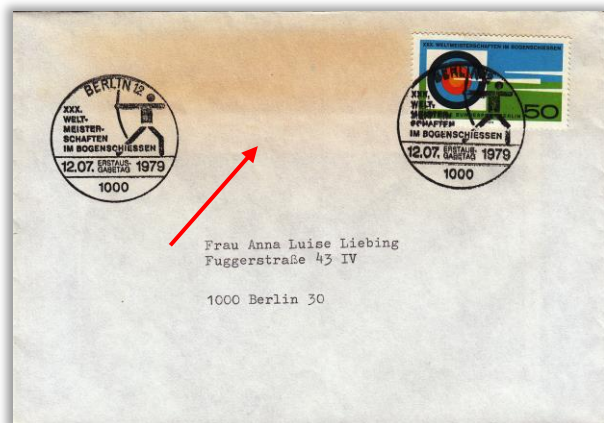
Bei ausgefransten Briefen kann man das defekte wegschneiden, wenn die Briefmarken nicht zu nah am Rand kleben.



Fleckige Briefe und gefaltete Dokumente, deren Stempel und Briefmarken noch schön sind, legen wir auf einen separaten Stapel. Die Briefmarken sollen keinen verschmierten oder unleserlichen Stempel haben.



Briefmarken sammeln – aber wie?



Solche Briefe gehören in den Papierkorb. Sobald wir entdecken, dass sich der Kleber auf der Rückseite verfärbt, schneiden wir die Klebestellen weg.



Reste einer Flagge, Ecke geknickt.



Defekter Zahn



Falt durch die Marke sowie oben fleckig.



Zwei Stempel

Die Briefmarken auf den Briefen dürfen keine Risse und keine fehlenden Zähne aufweisen.

Das ist bei Ganzsachen wichtig

Ganzsachen haben ein eingedrucktes Wertzeichen und werden behandelt wie Briefmarken. Sie dürfen nicht gefaltet und nicht fleckig sein und dürfen auch keine Risse aufweisen. Das Wertzeichen darf nie ausgeschnitten werden, sonst ist es wertlos.



Ganzsache, auch amtliche Postkarte genannt. Wenn wir mit dem Finger über die Postkarte fahren, fühlt sie sich überall gleich an.



Wertzeichen mit Codierung für die Post.



Ganzsache mit Zusatzfrankatur. Die grosse Marke auf der linken Seite wurde zufrankiert.



Wertzeichen mit Text „Taxe perçue“ auf der rechten Seite, was bedeutet, dass das Porto bezahlt wurde.

Wie bewahren wir unsere schönen Belege auf?



Damit die Briefe und Ganzsachen auch schön bleiben, bewahren wir sie in einer Schuhschachtel oder in einem Briefalbum auf. Die besten Schachteln zum Aufbewahren sind jene, in denen bereits Couverts verkauft worden sind. Sie sind stabil und haben die Grösse unserer Briefe und Ganzsachen.

Ablösen oder ausschneiden?

Nun nehmen wir den Stapel mit den fleckigen Briefen und sehen uns die Stempel an. Jene Stempel, die etwas aussagen, schneiden wir mit einer Schere grosszügig aus.



Solche schön gestempelten Sachen werden ausgeschnitten.



Die Briefmarke ist nicht kaputt und schön gestempelt.



Klar und deutlich abgeschlagene Stempel werden ausgeschnitten.



Bloss nicht so!



Zu eng ausgeschnittene Stempel sind nicht schön und wir könnten die Briefmarken oder den Stempel beschädigen.

Was machen wir mit sehr grossen Briefen?

Bei übergrossen Couverts schneiden wir die Stempel grosszügig rundum aus. Aber ausschneiden alleine genügt nicht.



In den Stempelausschnitten ist manchmal kein Vermerk, zu welcher Firma diese Werbung gehört. Also wird der Absender mit Bleistift auf der Rückseite notiert. So können wir die Stempel jederzeit der dazugehörigen Firma zuordnen. Vorsicht: nicht zu fest drücken, sonst wird die Schrift auf der Vorderseite sichtbar.



So können Ausschnitte aufbewahrt werden

Auch Ausschnitte sollten aufbewahrt werden um Beschädigungen zu vermeiden. Wir können sie in einem Briefmarkenalbum, auf Steckkarten oder in einem Ringbinder mit Einlageblättern aufbewahren.



Briefmarkenalbum



Steckkarten



Ringbinder mit Einlageblättern

Welche Briefmarken werden abgelöst?

Beim Ablösen spielt die Qualität eine wichtige Rolle. Es ist wichtig darauf zu achten, dass der Stempel lesbar abgeschlagen ist. Idealerweise befindet er sich im unteren Bereich. Oben gestempelte Briefmarken sind weniger beliebt, weil sich die wichtigen Informationen im oberen Teil des Stempels befinden.



So schön abgestempelte Briefmarken sind sicher nicht einfach zu finden. Umso mehr freut man sich, wenn man Besitzer solcher Briefmarken ist.



Das ist reine Zeitverschwendung!

Briefmarken mit schlecht lesbaren oder verschmierten Stempeln sind nicht sammelwürdig und gehören in den Papierkorb. Ebenso Briefmarken mit mehreren Stempeln.



Diese Briefmarke hat zwei Stempel.



Bei diesen Briefmarken sind die Stempel verschmiert. Man kann weder die Postleitzahl, den Ort noch ein Datum lesen.



Wir bereiten die Briefmarken zum Ablösen vor

Ausschneiden

Nun werden alle sauber gestempelten Briefmarken aus den restlichen Couverts ausgeschnitten, ohne die Zähnung zu verletzen.



Von diesen beiden Briefmarken wollen wir nur die rechte behalten aber beide ins Wasbad.



Briefmarken sammeln – aber wie?



Bei Briefmarken mit Bogenrandfeldern müssen diese mit ausgeschnitten werden. Sie können wichtige Informationen enthalten.

Nach Farben sortieren

Nun sortieren wir das Papier, auf welchem die Briefmarken kleben, nach Farben aus. Rot zu rot, grün zu grün usw.

